

# Lernnugget: Mobile Datenträger



**ipu fit for success**  
Lise-Meitner-Straße 1  
85716 Unterschleißheim  
[www.ipu-fitforsuccess.de](http://www.ipu-fitforsuccess.de)

Mobile Datenträger sind eine Bereicherung unserer Arbeitswelt und ein nützliches Werkzeug

- zum Transport,
- zur Übermittlung,
- zur Aufbewahrung und
- zur Sicherung
- größerer Datenmengen. Die Speicherkapazität von
- CD's
- DVD's
- BlueRay's
- USB Stick und andere Flash-Speicher und
- transportablen Festplatten

reicht inzwischen problemlos bis in den Bereich von mehreren Terabyte.

Rechnet man mit durchschnittlich zwei Kilobyte pro A4 Seite Text, können auf einer externen zehn Terabyte-Festplatte 5.000.000.000 A4 Seiten gespeichert werden.

Bei normalem Kopierpapier entspricht das einer 50km langen Regalwand mit acht Regalböden.

Bei diesen Dimensionen können die vollständigen Daten selbst größerer Unternehmen auf einem einzelnen Datenträger gespeichert werden.

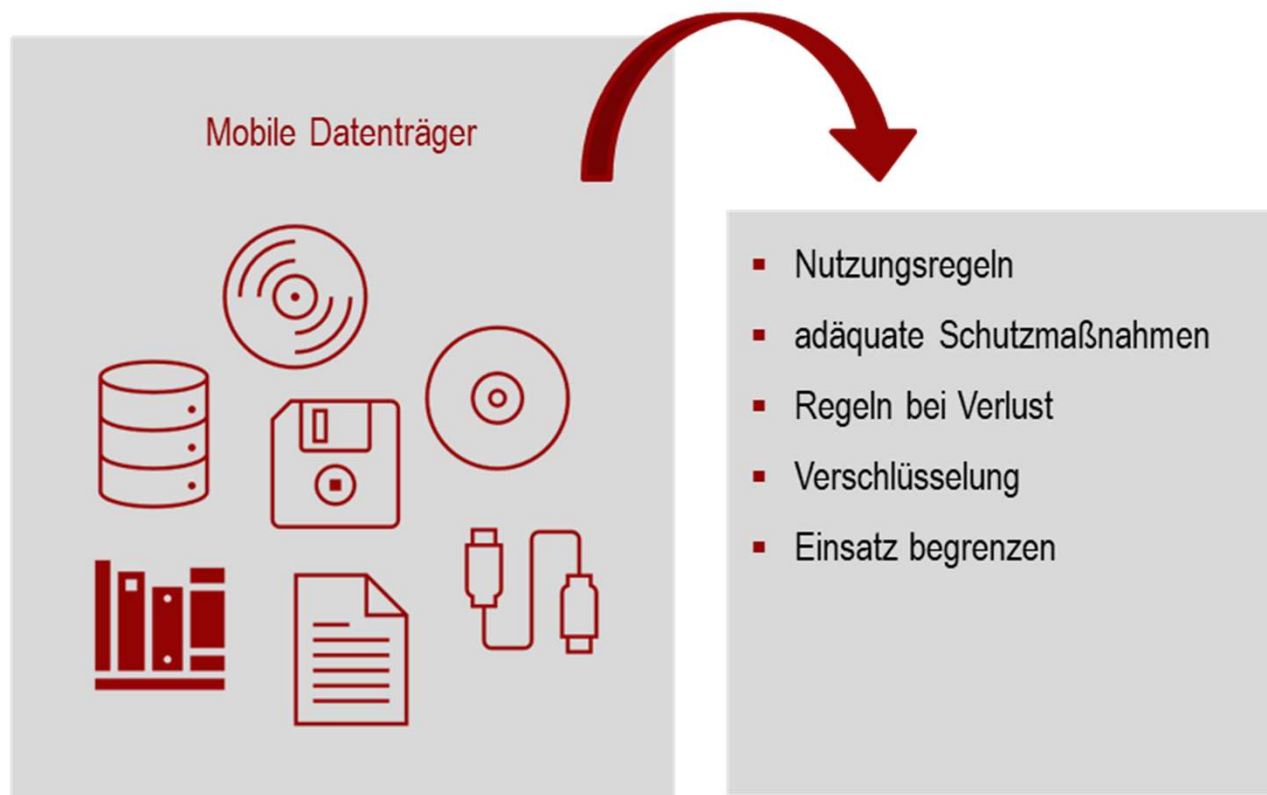
Demgegenüber stehen kleine physische Maße der Datenträger.

Damit besteht erhöhte Verlust- und Diebstahlgefahr.

Hier soll aber nicht der Eindruck erweckt werden, dass Risiken lediglich von elektronischen Datenträgern ausgehen.

Auch Papier ist ein mobiler Datenträger und entsprechend zu schützen.

## Mobile Datenträger



Eine Klassifizierung der Informationen wurde im Rahmen des Assetmanagements bereits vorgenommen. Werden die Datenträger für die Verarbeitung dieser klassifizierten Informationen verwendet, erben Sie die Klassifizierung und den damit verbundenen Schutzbedarf. Dies zieht entsprechende Maßnahmen und Regelungen nach sich.

Unabhängig von den formulierten Anforderungen sind folgende Regeln in jeden Fall sinnvoll:

- Umgang mit betriebsfremden Datenträgern (sollte im Normalfall nicht zulässig ein),
- Umgang mit Datenträgerrücklauf,
- Nutzung von Quarantänearbeitsplätzen,
- Inventarisierung und zentrale Verwaltung von Datenträgern.

Dort, wo es möglich ist, sollte auf den Einsatz mobiler Datenträger verzichtet werden.

Werden sie eingesetzt, ist darauf zu achten, dass nur das Notwendigste darauf abgespeichert ist. Werden entsprechende Regelungen aufgestellt, kann die Organisation mit der Bereitstellung von Hilfsmitteln die Anwendung erleichtern.

Geht ein Datenträger verloren, ist dies unverzüglich bei der zuständigen Stelle (ISB) anzuzeigen. Je nachdem, welche Informationen betroffen sind, kann

- eine Anzeige bei Polizei,
- eine Anzeige beim Betroffenen (Dateneigentümer) und
- Abstimmen mit dem Betroffenen bzgl. weiterer Schritte notwendig sein.

Außerdem ist es denkbar, dass es eine behördliche Anzeigepflicht gibt.

Werden Datenträger auf Auslandsreisen eingesetzt können gesetzliche Vorschriften zum Tragen kommen. Möglicherweise können ausländische Behörden die Einsichtnahme in die transportierten Informationen verlangen.

Es ist daher notwendig, die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu kennen.

Im Grunde gibt es zur Verschlüsselung von Daten mit hohem Schutzbedarf auf mobilen Datenträgern keine vergleichbare Alternative.

Technisch ist dies heutzutage mit Tools wie Bitlocker oder Veracrypt kein Problem.



**Hauptsitz**  
*ipu fit for success*  
Lise-Meitner-Strasse 1  
85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 / 319 017 580  
Fax: 089 / 319 017 588

mail@ipu-fitforsuccess.de  
www.ipu-fitforsuccess.de